

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

Maimonides' Commentar zum Tractat Chulin

**Wohl, Moses
Maimonides, Moses**

Berlin, 1894

Anmerkungen

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-5027

Anmerkungen.

- 1) Die hebr. Uebersetzung musste den Codd. entsprechend ergänzt werden.
- 2) Almoli übersetzt *ערוות طبقة* bedeutet eigentlich „Schichte, Decke“, *res aliam sequens, res aequalis alteri*, vielleicht in übertragender Bedeutung „Haut“. Die beiden B. haben hier *אין* im dual acc. für *אין* (Vgl. Nöldeke, Geschichte des Koran; Barth a. a. O. Einleitung p. 4).
- 3) Hier liegt eine Differenz zwischen unseren Mss. und der hebräischen Uebersetzung einschliesslich der Foliohandschrift vor, aber unzweifelhaft ist der Text der Mss. der richtige. Dieses erhellt a) aus Tr. Chulin Abschn. II, S. 32a. Dasselbst heisst es in der Mischna: *שחט את הוושט ופסק את הגרגרת רבי ישבב אומר נבלה ר' עקיבה אומר טרפה כלל אומר ר' ישבב כל שנפסלה בשחיטתה נבלה* ויהרהר לו ר' עקיבה R. Jeschebab stellt also den Grundsatz auf: was beim Schächten selbst untauglich wird, ist n'belah, auch R. Akiba nahm diese Regel nachher an, worauf im Talmud z. St. die Frage gestellt wird, aus der Mischna *אלו טרפות* geht ja hervor, dass selbst das, was bei der Schechita untauglich wird, trefa ist? Darauf lautet die zweite Antwort: *אמר רבא אלו אטרות* also sind auch nach Ansicht des Talmud diese beiden n'belah. b) aus der Uebereinstimmung mit Maimon. im Mischneh Thora Hilch. Schechita III, 20; es muss daher in der hebr. Uebersetzung für das Wort *טרפה*, *נבלה* gesetzt werden. Wahrscheinlich liegt hier eine von Maimon. selber oder von fremder Hand vorgenommene Correctur vor. (S. Einleitung p. 9).
- 4) Von *למן* bis *טריפות* fehlt in der hebr. Uebersetzung und musste ergänzt werden. Der Grund, warum Maim. nicht die letzte Antwort des Talmud, auf die in Anm. 3 angeführte Frage angenommen hat, nämlich die, dass die Mischnah *אלו טריפות* R. Akiba gelehrt, bevor er die Regel des R. Jeschebab angenommen habe, dürfte vielleicht sein, dass Maimon. diese nicht für stichhaltig fand, weil er den allbekanntesten Grundsatz *יש סדר למשנה* selbst dort annahm, wo der unangefochtenen Halacha keine Controverse folgt (*סדר ואח"כ*) und die Mischna, in welcher es heisst, dass R. Akiba die Regel des R. Jeschebab acceptirt habe, vor der Mischna *אלו טריפות* steht. (Vgl. Raschi z. St.)
- 5) Statt *سفاق* lies *صفاق*. Freytag, inferior cutis, quae sub pelle est. Ueber die Vertauschung der Buchstaben. Vgl. Vallin, „Ueber die Laute des

Arab. und ihre Bezeichnung“ in der ZDMG. Bd. 12, S. 633. Die beiden B. haben **אָן** im dual acc. für **בֵּין** (S. Einl. p. 8).

6) Die hebr. Uebersetzung ist fehlerhaft und muss so lauten, wie wir sie ergänzt haben.

7) Auch hier haben die beiden B. **אָן** für **בֵּין**.

8) **אָנוּב** der Knoten des Rohrstengels, dann der knotige Rohrstengel als Ganzes und überhaupt die Röhre. Vgl. Fleischer zu Levy's Chald. Wb. I, 417.

9) Die Worte **בְּמִקוֹם הַעֵרִיק הַגִּדּוּל** finden sich auch in Halachot Gedolot ed. Hildesheimer S. 520, während im Talmud z. St. S. 46 a **בְּמִקוֹם שֶׁהָיָה הָיָה** angegeben ist.

10) In beiden B. hat sich der Kehlhauch **ء** von **غشاء** im Dual in **ع** verwandelt, während er in P. ganz aufgehoben ist. Vgl. Caspari, Arab. Gramm. p. 133, Anm. c., ferner Nöldeke a. a. O. S. 257.

11) In der hebr. Uebersetzung ist das **ו** von **וכל** überflüssig.

12) BI hat **קָסְמִי**, das wahrscheinlich aus **קָסְמִין** durch Verwischung des **י** in **י** entstanden ist, BII, P. haben auch in der That **קָסְמִין**, das aber gegen die Regel der Grammatik ist, nach welcher der Dual die Endung **יָן** verliert, wenn zu einem unbestimmten Nomen ein im Genetiv stehendes Nomen hinzutritt.

13) In der hebr. Uebersetzung musste **וְאֵם** in **וְאִמּוֹ** corrigirt werden.

14) **אָן** = **לֵאן**, vielleicht ist das **אָן** als Einführung der direkten Rede zu nehmen. Vgl. Weil, Einleitung S. 10.

15) Die Uebersetzung davon fehlt in den Druckausgg. F. hat **וְכֵן בָּהּ יִדְעֶהָ**, das sinnlos ist, vielleicht ist das **וְכֵן בָּהּ** aus **וְכֵן וּבָהּ** entstanden, und in der hebr. Uebersetzung musste entsprechend ergänzt werden.

16) Die drei Mss. haben im pl. nom. **בֵּין** für **וּן**; s. Einl. p. 8.

17) Talmud z. St. S. 50b.

18) Vom ersten **שְׁנֵיט** bis zum zweiten fehlt die Uebersetzung und musste ergänzt werden.

19) F. hat **וְעֵגֶל הַסֶּלַע הוּא כְמוֹ הַרְק שִׁיחָה צִיֵּץ**. Dieses **צִיֵּץ** gibt keinen Sinn. Pr., RdT. haben dafür **בְּסֶלַעִים**, dieses Wort von Almoli selber zur Erklärung des arab. Satzes gebraucht, ist sehr richtig, denn der Sinn des Satzes ist: „Das **עֵגֶל הַסֶּלַע** wie das dünnste der Selaim, und fast wie der grösste Denar der Egypter ist“. Das dünnste der Selaim ist nämlich ein Habba, denn 384 Habba enthält ein Selah. Vgl. R. Isaak Alfasi (רי"ף) zu Traktat Kid-duschin, Ascher ben Jechiel (רא"ש) zum Tractat בכורוה, ferner Maim. Comm. z. Bechorot c. 8, wo er von ägyptischer Münze spricht.

20) BII, P. haben **طاقات**, und Almoli übersetzt **עֵרוֹת**. **طاقة** bedeutet eigentl. „Schihte“ vielleicht in übertragenem Sinne „Haut“. Vgl. Anm. 1.

21) In der hebr. Uebers. musste den Codd. entsprechend ergänzt werden.

22) Beide Laa. sind richtig, denn sowohl **أضالع** als **أضالع** ist der pl. von **ضلع**.

23) Talmud z. St. S. 52a.

24) Wenn **אָמַט** richtig ist, dann muss der Nachsatz mit **א** beginnen, in

P. beginnt richtig der Nachsatz mit ע , es steht aber מאנה statt מאניה wahrscheinlich ist das ע ausgefallen.

25) In der hebr. Uebersetzung muss מבל ergänzt werden.

26) Die hebr. Uebers. hat כרי שיכלל , woraus zu ersehen ist, dass der Uebers. vor sich ליעם hatte, wie die beiden B. haben.

27) Von הקה bis עליה fehlt in der hebr. Uebers. und musste ergänzt werden. Diese Worte stimmen fast wörtlich mit den Worten im Mischna Thorah Hilch. Schechita X, 3 überein.

28) In der hebr. Uebers. muss הרב ergänzt werden, denn unter Denar allein versteht man gewöhnlich nicht den Gold-, sondern den Silberdenar, der Golddenar enthält entweder 24 Silberdenare, s. Talmud J. Kidd. I, 58, oder 25 Denare, s. Talmud B. mez. 44b. Diese Differenz ist durch das Hinzuthun der Agio erklärlich; vgl. Zuckermann, Die hebr. Münzen, S. 22 fg.

29) Dieses מנה ist hier nicht am Platze, es scheint eine Dittographie des vorhergehenden מנה zu sein.

30) Mit diesen Worten will Maimonid. die Ansicht der Halachot Gedolot ausschliessen; s. Trakt. Chullin I, 9a, Tosefot.

31) איסר eine römische Münze As, Ἀσσαριον wird mehrmals im Talmud mit dem Beinamen איטליקי Italici bezeichnet, und wird gewöhnlich dem $\frac{1}{24}$ Teil des Denars gleichgesetzt, wobei jedoch auch Schwankungen vorkommen, zuweilen mehr, aber nie weniger. Vgl. Zuckermann a. a. O. S. 23.

32) Diese Stelle steht in Widerspruch mit dem, was Maimon. im Mischna Thorah Hilch. Schechita VIII sagt, dass nämlich schon ein חסרון in der Grösse eines Issar trefa ist, denn עד ולא עד בכלל ; s. Talmud z. St. f. 54b.

33) Almoli übersetzt على نسبة وزنة mit כראוי ; richtiger ist משקלו .

34) Hier ist Maimon. im Widerspruche mit den Halach. des R. Josua; dieser sagt, dass גטלו הכליות in der Mischnah nur von einer Niere reden kann, denn wir finden, dass auch Menschen mit einer Niere leben können, aber wenn beide Nieren fehlen, dann ist das Tier trefa. Vgl. Eldad ha-Dani, herausgegeben von Epstein S. 85 und Note 25.

35) Auch hier steht Maimon. im Widerspruch mit den Halach. des R. Josua, welcher sagt, dass das Tier mit einer Niere nur dann erlaubt sei, wenn diese so gross ist, wie zwei. Vgl. Eldad ha-Dani, a. a. O. S. 85.

36) In der hebr. Uebersetzung muss מבל ergänzt werden.

37) In der hebr. Uebers. muss den Codd. entsprechend שמי אומר in שאמר corrigirt werden. Talmud z. St. S. 55b.

38) Ein neuer Beweis für die Annahme Zivi's, dass Maimon. أنيبة als sing. zu gebrauchen pflegt, während in allen Lexicis أناء als sing., أنيبة als pl. pauc. und أوان als pl. mult. angegeben ist. (Vgl. Zivi a. a. O. S. 22).

39) حمراء wie BI hat ist richtig, da حمرة Subst. = Röthe ist, und einige Zeilen darauf haben richtig alle 3 Codd. حمراً .

40) BI. II haben אשראמהם Pl. suf. während P. הא hat, fem. sing.,

aber beides ist richtig, **هم** bezieht sich auf die Person, nämlich auf die **הַכּוּמִים**, während **ها** sich auf **أَنْبِيَاء** bezieht.

41) Diese Form ist nom. ag. der 1. Gg. mit Objectsuffix. Vgl. Weiss a. a. O. Anm. 72.

42) **אן** oder **באן** = **לאן**, vielleicht ist es als Einführung der direkten Rede zu nehmen (S. Einl. p. 8). In der hebr. Uebersetzung steht **שלפלי** oder **שלהכלי**, das Aequivalent von **פנארהם** ist vielmehr **שלהם**.

43) In den Ausgg. steht **לכן מויע** **התנה שיהא הכלי הכלי** es ist keine genaue Wiedergabe des Arabischen, es musste in **התנה שיהא הכלי מויע** verbessert werden.

44) Das **ו** nach **אד** ist zu den stilistischen Eigenthümlichkeiten der späteren Sprache zu zählen. Vgl. Baneth a. a. O. deutsche Abth. p. 123.

45) In der hebr. Uebersetzung musste **הכרתי** in **הכרתי** corrigirt werden.

46) Der Artikel ist hier nicht am Platze, es muss vielmehr, wie P. auch hat, **فلنتكلم** heissen. Das **נ** ist ein Vulgarismus der 1. P. sg. S. Gesenius Einleitung zu Jesaia p. 99. Die Araber setzten nämlich oft für die 1. P. sg. den Pl. so z. B. **نبدا بترجمة نبوة ملاكيا** (S. Einleitung p. 8.)

47) Almoli übersetzt **عصفر** **כעין כרכום הריע**. **כעין כרכום הריע** bedeutet eigentlich Safflor, Carthamus tinctorius, und das ist identisch mit **הריע** = **سندباد**. S. Levy, Neuhebr. und chald. Wörterbuch s. v. **הריע**, hat aber nicht die Bedeutung von **כרכום** = **σαφρα** Safran. (S. J. B. bathra V, 15a).

48) Almoli gibt zu **כשיתא** eine nähere Erklärung **הוא עשב הצומח בין החמים**, und das Wort **הואם** lässt er unübersetzt, vielleicht hat Almoli **كرات** gelesen, und dann wäre **הוא עשב** u. s. w. die Uebersetzung dazu, was aber aus folgenden Gründen nicht richtig sein kann: a) **كرات** zählt Maimon weiter unter den Farben, welche kosher sind b) würde im Original die Aussage, ob es kosher oder trefa ist fehlen, die hebr. Uebersetzung muss demnach so lauten, wie ich sie gegeben habe.

49) In der hebr. Uebersetzung muss **אבל** ergänzt werden.

50) Almoli übersetzt **كرات** mit **ברתי**, syr. **پورree** das auch sehr richtig ist; nicht zu verwechseln mit **כרישא** (s. Levy a. a. O. s. v. **כרתה**), denn **כרישא** rechnet Maimon. unter trefa.

51) In P. und der hebr. Uebersetzung fehlt dieser Passus, aber unzweifelhaft ist der Text der beiden B. der richtige. Dieses erhellt aus der Uebereinstimmung mit den Worten in Mischneh Thorah Hilch. Schechita VII, 19, die fast wörtlich mit unseren beiden Handschriften übereinstimmen. Die hebr. Uebersetzung musste danach ergänzt werden.

52) Hier liegt eine Differenz zwischen den beiden B. und zwischen P. vor, aber unzweifelhaft ist der Text der beiden B. der richtige. Dieses erhellt theils aus dem Talmud z. St. f. 45b, wo es heisst: Die Halacha ist wie R. Schimeon ben Gamliel, da er keine Gegner hat, theils aber aus der Uebereinstimmung mit den Worten im Mischneh Thora Hilch. Schechita VII, die Ausgg. einschliesslich F. haben auch **הלכה**, aber sie haben fälschlich **כרבן** **גמליאל**, während sie in der Mischnah alle **רבן שמעון בן גמליאל** lesen; wahrscheinlich ist **רבן שמעון בן** ausgefallen.

- 53) In den Lexicis ist nur *ابن عرس* = Wiesel angegeben.
- 54) *وناهيك* = *וכל שכן*, bei Maimon. kommt es öfters vor, so z. B. Einleitung z. Seder Tohorot ed. Derenbourg p. 20. Vgl. Bamberger a. a. O. Anmerk. 62. Ich habe es in der Bedeutung „lass dir daran genügen“ in Wahrmond, Neuarab. Deutsch. Wörterbuch, gefunden, vielleicht kann es in übertragener Bedeutung auch „um wieviel mehr“ heissen.
- 55) Sanhedrin S. 52 a.
- 56) Vgl. Anm. 14.
- 57) Talmud Baba Kama f. 50 a; in der hebr. Uebers. muss *בנהמה* ergänzt werden.
- 58) *ואעלם* bis *טרפה* fehlt in der hebr. Uebers. und musste ergänzt werden. *نقطع قطعا* in der Bedeutung „so wollen wir entscheiden“ habe ich in Wahrmond a. a. O. gefunden. Auch finden sich diese Worte in Mischneh Thorah Hilch. Schechita VII, 21., ferner in Alfasi z. St.
- 59) BI hat *אלא אן*, P hat *אלאן*, beide LLaa. geben keinen Sinn. Hier will Maimon. sagen, dass wenn ein Glied von Natur rother farbe, gelb wurde, nur dann trefa ist, wenn es auch nach dem Sieden in heissem Wasser gelb bleibt, ich glaube daher, dass die La. von BII *לאן* die richtige sei und die hebr. Uebers. so lauten muss wie ich sie gegeben habe.
- 60) In der hebr. Uebers. musste den Cdd. entsprechend *הלל* ergänzt werden.
- 61) Die hebr. Uebers. musste verbessert werden.
- 62) Die hebr. Uebers. hat *שעליהן הוא אוטר* das keinen Sinn gibt, es muss vielmehr *ועליהן הוא אוטר* heissen.
- 63) Hier liegt eine Differenz zwischen unseren Handschr. und den Ausgg. einschliesslich F. vor. Der Text der Handschr. ist unzweifelhaft der richtige. Dieses erhellt: a) aus den Talmud z. St. f. 57; b) aus den Halachot Gedoloth ed. Hildesheimer S. 541; c) aus der Uebereinstimmung mit den Worten im Mischneh Thorah Hilch. Schechita X, 4., die fast wörtlich mit unseren Handschriften übereinstimmen, es muss daher in der hebr. Uebers. sowohl *וכן אם* in *ואם*, als auch *בשרה* in *טרפה* verbessert werden. Wahrscheinlich liegt hier eine vorgenommene Correetur, von Maimon. selber, oder von fremder Hand vor. (S. Einleit. p. 6.)
- 64) Von *פעלי* bis *טרפה* ist die hebr. Uebers. fehlerhaft, und muss so lauten, wie ich sie gegeben habe.
- 65) Alle Ausgg. einschliesslich BI, II. haben *המצוננת* in der Mischnah, während es in F. fehlt, aber unzweifelhaft ist die Foliohandschrift die richtige. Dieses erhellt aus dem Commentar selbst, indem Maimon. sagt *אלבריותא פי אלבריותא*, woraus zu ersehen ist, dass er die La. der Mischnah ohne *המצוננת* vor sich hatte (S. Einleit. p. 13.)
- 66) Almoli übers. *עד שחונקה*. *غم* bedeutet eigentlich „mit Schmerz, Kummer erfüllen,“ vielleicht in übertragener Bedeutung auch „erwürgen“.
- 67) *خلط* p. *اخلط* humeur, emplexion.
- 68) Tosefta S. 505 der ed. Zuckerm.
- 69) Unter *ספרי הרוסאים* ist kein bestimmtes Buch gemeint; die medi-

cinische Bibliothek des Maimon. war sehr reichhaltig und seine Belesenheit sehr immens, so dass wir heute nicht mehr erraten können, wen er unter dieser ganz unbestimmten Bezeichnung versthet.

70) Die hebr. Uebers. musste verbessert werden.

71) Um auch לגז zu übersetzen, muss in der hebr. Uebersetzung היטב ergänzt werden.

72) Hier sind die Ansichten sehr verschieden. In der Mischnah werden 4 Kriterien aufgezählt, und im Talmud z. St. f. 62a wird der Grundsatz aufgestellt $\text{הלכתא עף הכא בסימן אחד טהור והוא דלא דרום}$: Die Tosefta a. a. O. versteht unter diesem סימן אחד „eine hervorstehende Zehe“ Halachot des R. Josua (bei Epstein, Eldad S. 87.) „wenn er einen Kropf hat“ die Geonim, welche im Mischneh Thorah Hilch. Maachaloth Asuroth I, 19. von Maimon. citirt werden, verstehen unter diesem einen Zeichen „einen leicht schälbaren Magen“ während Maimon. es allgemein nimmt, d. h. welches Zeichen immer der Vogel hat, so ist er rein. Merkwürdig ist, dass Abu Said der Samaritaner in den Scholien z. 3. M. 10, 11 (S. 300) bei der Aufzählung des Reinen und Unreinen von den Vögeln sprechend, vollständig die in der Mischnah verzeichneten Kriterien aufstellt. Vgl. Abr. Geiger, Nachgelassene Schriften S. 297.

73) יבן statt des Juss. im Bedingungssatze (S. Einleit. p. 5).

74) In der hebr. Uebers. war diese Stelle nachzutragen.

75) In der hebr. Uebers. ist das ו von ונתן überflüssig.

76) s. Anm. 14.

77) Levit. 3, 10.

78) Die drei Codd. haben בלאשך . Diese form habe ich in den Lexicis nicht gefunden. Vielleicht ist es aus بل شاك „ohne Zweifel“ durch die Stellenverwechslung des x entstanden.

79) Die hebr. Uebers. ist fehlerhaft und muss so lauten wie ich sie gegeben habe

80) In der hebr. Uebers. muss כמו נפתולי גוף in כמו שפתל דבר עגול verbessert werden, obwohl beide Ausdrücke dasselbe bedeuten, weil jenes nicht das Aequivalent von „כמן פתל גם מרדור“ ist.

81) In der hebr. Uebers. musste וארכה in ואחכ verbessert werden,

82) Von ולו bis הלאל fehlt sowohl in BII., als auch in der hebr. Uebersetzung, muss aber den andern zwei Codd. entsprechend, welche die richtigen zu sein scheinen, so ergänzt werden wie ich sie gegeben habe.

83) In der hebr. Uebers. war den zwei Codd. entsprechend diese Stelle nachzutragen.

84) Die 3 Codd. haben ולו mit ו , das keinen Sinn gibt, es muss vielmehr in ולא mit x verbessert werden. Almoli übersetzt richtig „ולא היה שמו הגב“.

85) In der hebr. Uebers. muss den Cdd. entsprechend גם כן in ואין verbessert werden

86) Almoli übersetzt $\text{שאם נמוצא [ו] לאותו המין הקשקשים}$ ich glaube, um eine genaue Wiedergabe des Arab. zu geben, es in $\text{אם הוא אותו המין שנמוצא לו}$ zu geben, es dürfen die הקשקשים verbessert werden

87) Exodus. 22. 30.

88) Abschnitt III. 12.

89) Von וְלוֹ יֵרְדָה bis יֵרְדָה fehlt in der hebr. Uebersetzung und musste ergänzt werden.

90) In der hebr. Uebers. musste מִן שְׂבוּתְךָ הַגּוֹף in מִן סִמוּךְ לְגוֹף verbessert werden, weil jenes nicht das Aequivalent von אֲלֵגָסֶר ist.

91) Talmud z. St. f. 68a.

92) f. 38b.

93) In der hebr. Uebers. musste den Codd. entsprechend וְכֵן אִם in אִם verbessert werden.

94) Dieser Satz, wenn er auch mit אֵן beginnt, ist hebr.

95) Hier musste der hebr. Text verbessert werden.

96) In der hebr. Uebers. musste לִפְיֶיךָ, das sinnlos ist, in אִפְּהָ verbessert werden.

97) Levit. 11, 39; in der hebr. Uebers. muss מִה שְׂאֵמְרוֹ in מִה שְׂאֵמְרוֹ verbessert werden.

98) וְגַם אֲלֵגָסֶר übersetzt Almoli mit וְאָמַר, ich glaube, um eine genaue Wiedergabe des Arab. zu geben, dafür וְבֵא הַקְּבֵלָה setzen zu sollen; וְאָמַר muss man sich ergänzen.

99) Levit. 5, 2.

100) וְאָמַר ist hier mit „nur“ zu übersetzen.

101) Die Stelle von וְקִי bis zum Schluss ist in unseren Handschriften unverständlich. Die hebr. Uebers. hat überhaupt diesen Satz nicht. Augenscheinlich will Maimon. hier sagen, dass das ו in וְהָאֵשָׁה ein ו copulativum ist, welches den Zweck zu haben scheint, dass הָיָה ebenso rein ist wie הָיָה וְהָאֵשָׁה, und hat vielleicht denselben Zweck wie das וְאֵשָׁה. S. Gesenius-Kautzsch hebr. Grammatik S. 289 und 485, ferner Ewald, Lehrbuch der hebr. Sprache § 8352. Ich glaube dieses וְאֵשָׁה in וְאֵשָׁה = וְאֵשָׁה corrigiren zu dürfen, und וְאָמַר muss in וְאָמַר verbessert werden, worauf das folgende וְאֵשָׁה in פָּרוּ hinweist. Die hebr. Uebers. muss daher so lauten, wie ich sie gegeben habe.

102) In der hebr. Uebers. fehlt dieser Passus, und musste ergänzt werden.

103) Von וְיָבִין bis וְנִלְאָה fehlt in der hebr. Uebers. und musste ergänzt werden.

104) Statt des Jussiv im Bedingungssatze (S. Einleit. p. 8.)

105) P. hat וְיָבִין וְיָבִין das keinen Sinn gibt, und die beiden B. haben וְיָבִין, welches auch keinen Sinn gibt. Wahrscheinlich gehört das überflüssige וְיָבִין von וְיָבִין zu וְיָבִין, und soll וְיָבִין וְיָבִין heißen.

106) Die hebr. Uebersetzung hat הוּא סִמוּךְ אֶל הַגּוֹף, ich glaube, in „ל“, weil jenes nicht das Aequivalent von אֲלֵגָסֶר ist.

107) Almoli übersetzt וְבֵאֵשֶׁר זֶה בְּגִמְלָה, ich glaube aber, um eine genaue Uebersetzung von וְבֵאֵשֶׁר זֶה בְּגִמְלָה zu geben, dafür וְבֵאֵשֶׁר זֶה בְּגִמְלָה setzen zu dürfen.

108) Almoli übersetzt וְנִרְאָה הַקְּעִים; um eine genaue Uebers. des Arab. zu geben, habe ich hier die Uebersetzung Almolis durch eine eigene ersetzt.

109) Die hebr. Uebers. ist fehlerhaft und muss so lauten, wie ich sie gegeben habe.

110) Almoli übersetzt רוב עזבי העצם das aber nicht richtig ist, denn זלזל bedeutet „dick“ es muss vielmehr „רוב עזבי העצם“ heissen.

111) Das ו von ואיצא in P. ist überflüssig.

112) Abschnitt III, 4.

113) Die hebr. Uebers. hat והם ניכרים בעצם, ich glaube es in והם ניכרים והי תערף במראה corrigiren zu dürfen, weil jenes nicht das Aequivalent von והי תערף בלונתא ist.

114) Talmud z. St. f. 50.

115) Almoli übersetzt הכים غشا bedeutet eigentlich „Hülle, Häutchen“ vielleicht in übertragenem Sinne auch „Beutel“.

116) Die hebr. Uebers. ist fehlerhaft und sinnlos; sie muss so lauten, wie ich sie gegeben habe. VIII von ניתגס ist in den Lexicis nicht angegeben.

117) VIII, 6.

118) III, 1.

119) Nach der Regel der Grammatik müsste והרה mit ו stehen, auch muss in der hebr. Uebers. שהפילה המבכרה ergänzt werden.

120) VII, 9. die Foliohandschr. hat fälschlich תמורה statt תרומה.